

fünfzigste

snowinvasion



Nachrichten vom 47. Landesjugendlager in Mank bei Melk



**Raiffeisen
Meine Bank**



Geschätzte Mitglieder der Feuerwehrjugend!



Es ist wieder soweit - das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend ist gestartet. Für mich ist das nicht ein Pflichttermin, sondern eine jener Veranstaltungen, auf die ich mich schon das ganze Jahr sehr freue. Viele von euch werden wissen warum: Ich war selbst begeistertes Mitglied der Feuerwehrjugend. Gerne erinnere ich mich an die vielen lustigen und spannenden Stunden, die ich bei den Landestreffen verbracht habe.

Man kann es kaum glauben. Und doch ist es bereits das 47. Landestreffen, das heuer wieder einmal in Mank ausgerichtet wird. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter, die viel Zeit und Herzblut in die Organisation investiert haben. Seit fast fünf Jahrzehnten treffen sich jeden Sommer fast 6000 Burschen und Mädchen, um sich bei den Bewerbungen zu messen, aber auch um neue Freundschaften zu schließen. Nicht solche in den sozialen Netzwerken, sondern zwischen echten Menschen.

Ihr seid ein perfektes Beispiel dafür, dass junge Menschen nicht nur vor dem Computer sitzen oder stundenlang in ihr Handy starren. Man kann seine Freizeit auch damit verbringen, sich für andere Menschen einzusetzen. Dafür ist die Feuerwehrjugend die ideale Plattform. Nirgendwo sonst lassen sich Spiel, Spaß und soziales Engagement besser vereinen. Die Feuerwehrjugend ist eine Lebensschule, die junge Menschen zusammenführt und sie zu Stützen unserer Gesellschaft formt.

Ihr könntet zu recht stolz darauf sein, Mitglied in der großen Organisation Feuerwehr zu sein. Es ist auch euer Verdienst, dass die freiwillige Feuerwehr bei den Menschen in unserem Land höchstes Ansehen genießt. Vielleicht habt ihr schon gehört, dass 97 Prozent der Bevölkerung zur Feuerwehr das größte Vertrauen haben. Warum ist das so? Weil wir Tag und Nacht bereit stehen, wenn Menschen in Not sind und unsere Hilfe brauchen. Ich bin zuversichtlich, dass wir das auch in den nächsten Jahren schaffen werden - weil es euch gibt.

Verbringt eine schöne Zeit in Mank und genießt die Tage. Ich wünsche euch viel Spaß und Erfolg bei den Bewerbungen und freue mich schon auf das eine oder andere Gespräch. Mein Dank gilt aber auch eurem Betreuerstab, die sich für eure Ausbildung sehr viel Mühe geben.

Es grüßt euch mit einem kräftigen "Gut Wehr",
euer

Dietmar Fahrafellner, MSc
Landesfeuerwehrkommandant

Die neue Sachbearbeiterin für Feuerwehrjugend im Landesverband



SNOW 3

Magdalena Draxler ist seit diesem Jahr die neue Sachbearbeiterin für Feuerwehrjugend im NÖ Landesfeuerwehrverband. Paul hat dies als Anlass genommen, mit ihr ein Interview zu führen.

Seit wann bist du in der Feuerwehr tätig?

Ich bin am 1. April 2004, mit 10 Jahren, der Feuerwehrjugend Atzenbrugg (Bez. Tulln) beigetreten und bin dort seit 22. März 2009 im Aktivstand.

Du bist seit heuer Sachbearbeiterin für Feuerwehrjugend im NÖ Landesfeuerwehrkommando, was dürfen wir uns darunter vorstellen?

Meine Aufgaben am Landestreffen beginnen im Vorfeld beim Aus-



schreiben der Einladungen, über die Organisation der Bewerbungsanmeldungen, bis hin zu Vorberei-

tungen der Auszeichnungen und Ehrungen am Bewerternachmittag.

Welche Funktionen hast du in deiner eigenen Feuerwehr?

Einige... und am Liebsten alles, was mit der Feuerwehrjugend zu tun hat.

Im Namen der Redaktion wünsche ich dir viel Erfolg bei deiner neuen Aufgabe! ■



Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH

LAGERTEILNEHMER

5.708

569 ZELTE

35.207
GEBÄCK



12.361 EIS



36.708

OBST



36.725
GETRÄNKE







Der Hut steht dir gut ...



Außerdem gibt es heuer einen Plüsch-Fuchs für die kuschelige Erinnerung. Sissi, Veronika und einige andere Kollegen bedienen Euch Freitag und Samstag von 8 bis 18 Uhr direkt neben der Lagerleitung. Kurz nach dem Lagertor auf der linken Seite. ■



... so könnte es heuer heißen, wenn ihr euch beim Shop des Landesfeuerwehrverbandes mit den neuen Produkten eindeckt.

Neben dem beliebten Badetuch in der alljährlichen neuen Farbe – heuer JEANSBLAU – das mittlerweile auch zum Sammlerstück geworden ist, gibt es als Vorschau auf die Veranstaltung KAT19 im September bereits zwei verschiedene Hutvarianten zum Kauf.



Die Schule bringt die Infrastruktur

Die Mitarbeiter des Feuerwehr- und Sicherheitszentrums aus Tulln sind wie jedes Jahr für die

logistischen Herausforderungen rund um das Landestreffen der Feuerwehrjugend verantwortlich.

Sie kümmern sich darum, dass die Containeraufbauten, wie Dusch- und WC-Container zur richtigen Zeit am richtigen Ort stehen und stellen sicher, dass auch alles funktioniert.



Größte Herausforderung ist sicherlich der Aufbau und das Umsiedeln der Küchencontainer für den Versorgungsdienst.

Die beiden Zivildienstler Lukas Wirth (links) und Mathias Meyer (rechts) unterstützen Martin Unger und Markus Hauer bei ihren Tätigkeiten am Lager. ■



6 snow

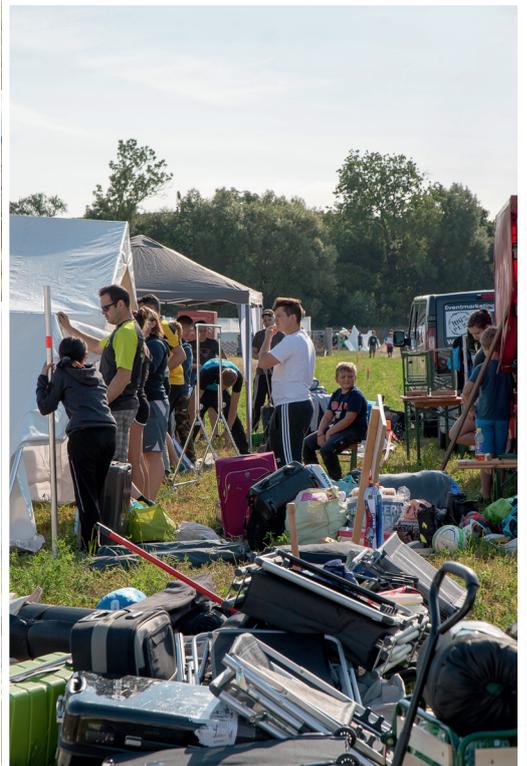
Wir haben uns die Frage gestellt, wo unsere Wertungsblätter herkommen und wer für diese Verantwortlich ist. Wir fanden unsere Antwort bei den A-, B- und C- Ausschüssen, die für die admi-

Der A-, B- und C-Ausschuss - oder das Leben mit dem Wertungsblatt

nistrative Abwicklung der Bewerbe sind. Weiters sorgen sie dafür, dass die Bewertung abseits der Bewerbs- und Hindernisbahn korrekt abläuft. Das heißt, sie kümmern sich um alle Themen von der

Anmeldung, über die Kontrolle der Pässe, bis hin zur Auswertung und Ergebnislisten. Mehr Details zeigen wir euch in einer kurzen Bildgeschichte:







Die zwei wichtigsten Personen im Lager!

Wie würde das Lager nur ausschauen ohne Waltraud Holzer und Roswitha Pechhacker. Als Putzperlen arbeiten sie im Hintergrund und werden von uns viel zu wenig wahrgenommen. Danke für das saubere Lager !

Bitte unterstützt die beiden, indem ihr auch selbst darauf achtet, dass ihr die Bereiche so verlässt, wie ihr sie selbst gerne wieder vorfinden würdet. ■



FOLLOW US

S O C I A L M E D I A
N E W S
F O T O
W E B S I T E

Das SNOW-TEAM ist heuer wieder fleißig im Lager unterwegs und einige von uns erkennt ihr auch an unseren neuen bunten Shirts.

Scannt den QR-CODE und folgt uns auf den dahinter „versteckten“ Links.



Der Feuerwehrmedizinische Dienst oder die Kunst vom Heilen der kleinen Bubus und großen Aua...



snow 9

Der FMD am 47. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend wird heuer zum ersten Mal über den Landesverband organisiert. Hierzu wurde die Arbeitsgruppe FMD beauftragt, wo Rudi Katzengruber den Vorsitz hat, dieser ist übrigens auch persönlich hier anwesend und packt mit an. Am Landestreffen selbst hat Franz Stöger, wel-

ist rund um die Uhr besetzt, bei einigen Aktivitäten wie zum Beispiel bei der Erlebniswanderung und beim Bewerb werden auch Trupps für Euch vor Ort sein.

Besonders freut sich der FMD über die Unterstützung von 144 Notruf Niederösterreich, der Flughafenfeuerwehr Schwechat und der NÖ Landeskliniken-Holding, welche sie mit Equipment und Medikamenten unterstützt. Der weiße Container nebenan ist „Leo-Mobil“, die mit Disponenten besetzte mobile Leitstelle von 144 Notruf Niederösterreich. Diese Unterstützung wurde vom FMD zur Koordination der Einsätze und Abtransporte angefordert, das digitale Dokumentationssystem, welches über Tablettts abgewickelt wird, wird ebenso von der Rettungsleitstelle zur Verfügung gestellt.

Die vorhin erwähnte Flughafenfeuerwehr Schwechat ist mit engagierten Sanitätern und einem großen, gut ausgestatteten, Rettungsfahrzeug am Lagergelände. Das Rote Kreuz unterstützt bei allen Transporten der Patienten und bringt sie, wenn notwendig ins Krankenhaus.

Am Lagergelände können die Ärzte und das medizinische Personal inklusive dem notwendigen



Equipment rasch mit dem Quad oder dem Amarok zum Patienten gelangen.

Die Fahrzeuge von FMD und Roten Kreuz fahren wenn Sie am Lagergelände benötigt werden mit Blaulicht und wenn notwendig mit Folgetonhorn. Bitte rasch Platz machen und nicht schrecken.

Solltet ihr Hilfe benötigen, könnt ihr euch direkt an die Unterlagerleitung wenden, welche über Funk mit dem FMD verbunden sind



cher auch der Arbeitsgruppe FMD angehört, das Zepter in der Hand, als BSB FMD von Melk hat er außerdem Heimvorteil.

Für die medizinische Versorgung vor Ort stellt der FMD höchstqualifiziertes Personal, wie Sanitätspersonal und medizinisches Personal verschiedenster Ausbildungsstufen und Ärzte. Der FMD Stützpunkt befindet sich heuer direkt neben dem Lagertor und



Ratschlag vom Profi:

Kopfbedeckung tragen, viel trinken (vorwiegend Wasser), Sonnencreme verwenden. Und bitte besondere Vorsicht beim Abkühlen im Bach, da die Treppen und der Weg bereits sehr rutschig sind. ■





Franz Braunstein ist ein Mitarbeiter in der Lagerleitung, dieses Jahr zum letzten Mal. Daher baten wir Franz, uns ein paar Fragen zu beantworten.

Seit wann bist du Teil des Teams hier bei den Landestreffen?

Seit dem Landeslager 1992 in Randegg in verschiedenen Positionen (A-Ausschuss, Lagerleitung und Verkaufsstand), meine erste Lagerteilnahme war 1976.

Welche Funktionen hattest du schon im Landesfeuerwehrverband?

Ich war Mitglied des Arbeitsausschusses für Feuerwehrjugend von 1997 bis 2006

Was hat sich deiner Meinung nach in den vielen Jahren an den Lagern verändert?

Die Logistik hat sich stark verändert. Von WC-Boxen zu WC-Containern oder von PKW-Anhängern zu Wechsel-ladecontainern. Auch die



Bewerbsgeräteleistik, Pflege und Wartung hat sich stark verändert.

Wirst du die Landestreffen vermissen und wie wirst du deine gewonnene Zeit nutzen?

Nach dieser langen Zeit sicher. Die freie Zeit werde ich für die Feuerwehrgeschichte und die Erforschung meiner Abstammung (Anm.: Franz ist Donauschwabe und daher ist die Familie an der Donau verteilt) verwenden.

Franz Braunstein wünscht allen Lagerteilnehmern viel Spaß am Landestreffen und das Erreichen der gesteckten Bewertungsziele. ■



Robert Komucki ist der Stellvertreter des Unterlagerleiters im Unterlager Süd. Dieses Jahr hat er sich zum letzten Mal dieser Aufgabe gestellt. Emma hat ihm ein paar Fragen zu seiner Karriere gestellt:

Seit wann bist du Teil des Teams hier bei den Landestreffen?

Seit 1994, also 25 Jahre.



Welche Funktionen hattest du schon im Landesfeuerwehrverband?

Ich habe als Bewerber angefangen, bin dann in

die Unterlagerleitungen gekommen und jetzt als stellvertretender Unterlagerleiter tätig.

Was hat sich deiner Meinung nach in den vielen Jahren an den Lagern verändert?

Die Lager sind größer geworden und somit wird auch die Organisation immer schwieriger. Außerdem sind seit einigen Jahren auch 10 – jährige und Mädchen dabei.

Wirst du die Landestreffen vermissen und wie wirst du deine gewonnene Zeit nutzen?

Ja, sicher. Wir machen das hier für

die Jugendlichen, dass sie etwas Sinnvolles machen und sich wohl fühlen. Die freie Zeit im Sommer kann ich als 6-facher Großvater gut nutzen. ■





Die #HueblChallenge - worum geht es dabei?



Der für die Feuerwehrjugend zuständige Sachbearbeiter BR Ing. Christian Hübl begleitet die Feuerwehrjugend bereits seit 2007, also seit dem Start der SNOW-Invasion.

Wie in jedem Berufsleben gibt es Veränderungen, diesmal traf es unseren Christian und damit auch die Feuerwehrjugend: Christian übernimmt (mehr oder weniger) sämtliche Agenden der aktiven Feuerwehrmitglieder, die Feuerwehrjugend wird künftig von Magdalena Draxler betreut (die

Vorstellung von Magdalena findet Ihr in dieser Ausgabe auf Seite 3). Um uns von Christian Hübl standesgemäß zu verabschieden haben wir die #HueblChallenge entwickelt und bitten Euch, uns dabei zu unterstützen!

Lieber Christian, Alle SNOW-Mitglieder freuen sich auf ein Wiedersehen in deiner neuen Funktion und beim Besuch des Landestreffens nächstes Jahr. ■



Unter dem Motto:

„#dressMyHuebl“

laden wir euch ein, Christian mit der richtigen Schutzbekleidung für seine zukünftigen Aufgaben auszustatten. Einfach die Christian-Figur, Bekleidungsteile und Gerätschaften im Anhang ausschneiden. Die Schutzbekleidung und Ausrüstung kann nahezu beliebig kombiniert werden. Bit-

te jedoch nur entsprechend der gültigen Dienstanweisungen verwenden und eine entsprechende Einsatzdokumentation anlegen (gerne dürft ihr „Euren“ Christian an die SNOW weiterleiten).

In den beiden kommenden Tagen folgen unter dem Motto

#IamHuebl und #PaintmyHuebl die weiteren Teile der #HueblChallenge als Beilage zur SNOW - watch out! ■



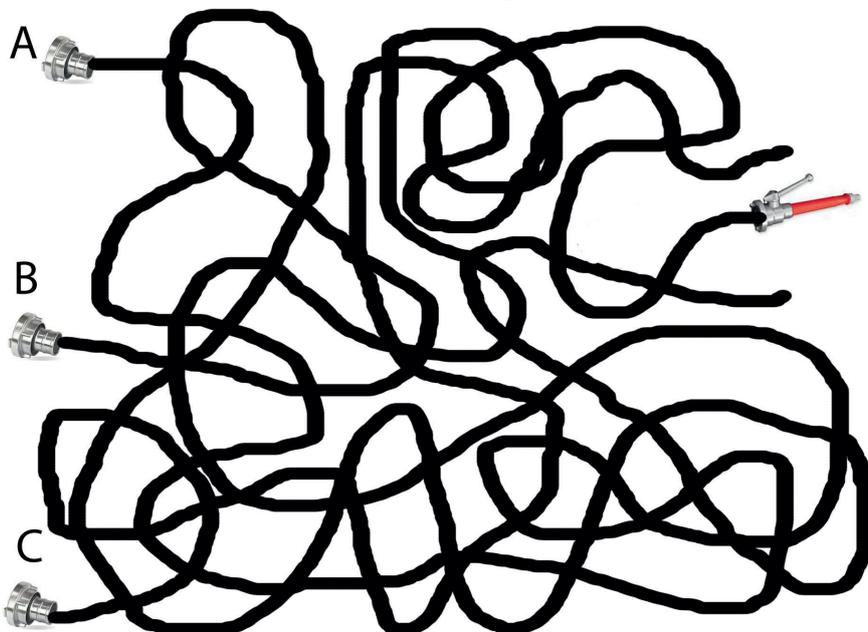


Bei Paul haben sich leider 5 Fehler eingeschlichen.
Kannst du sie finden?



Oje!

Beim Schlauch ausrollen ist ein Durcheinander entstanden. Welchen Schlauch muss der Maschinist ankuppeln, damit das Löschen beginnen kann?



IMPRESSUM Erscheinung: Die SNOW-Invasion erscheint in vier Ausgaben im Rahmen des Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend; Herausgeber: NÖ Landesfeuerwehrverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 108; Adresse der Redaktion: Römerweg 4, 3240 Mank (ME), Tel.0676/86132301, Mail: markus.trobits@feuerwehr.gv.at; Redaktion: Markus Trobits (Chefredakteur), Dominik Zwölfer (Assistenz); Reportage: Raimund Schemitz, Maximilian Weiss, Andreas Scharnagl, Pamela Hnliczka, Selina Hörler, Janine Schrahböck; Fotos: Daniel Wirth (Ltg.), Elisabeth Schön; EDV, Netzwerkadministrator und Softwareentwickler: Andreas Brandstätter; Filme: Sebastian Woldron, David Janisch; Artwork, Grafik & Druck: Michael Schimmer; Social Media Agent: Jörg Toman; Herstellung im Eigenverlag; Vertrieb: über die ULALEI; Preis: Kostenlos, aber nicht umsonst; Druckauflage: schau ma mal
Alle Rechte, auch die der Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs.1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten

